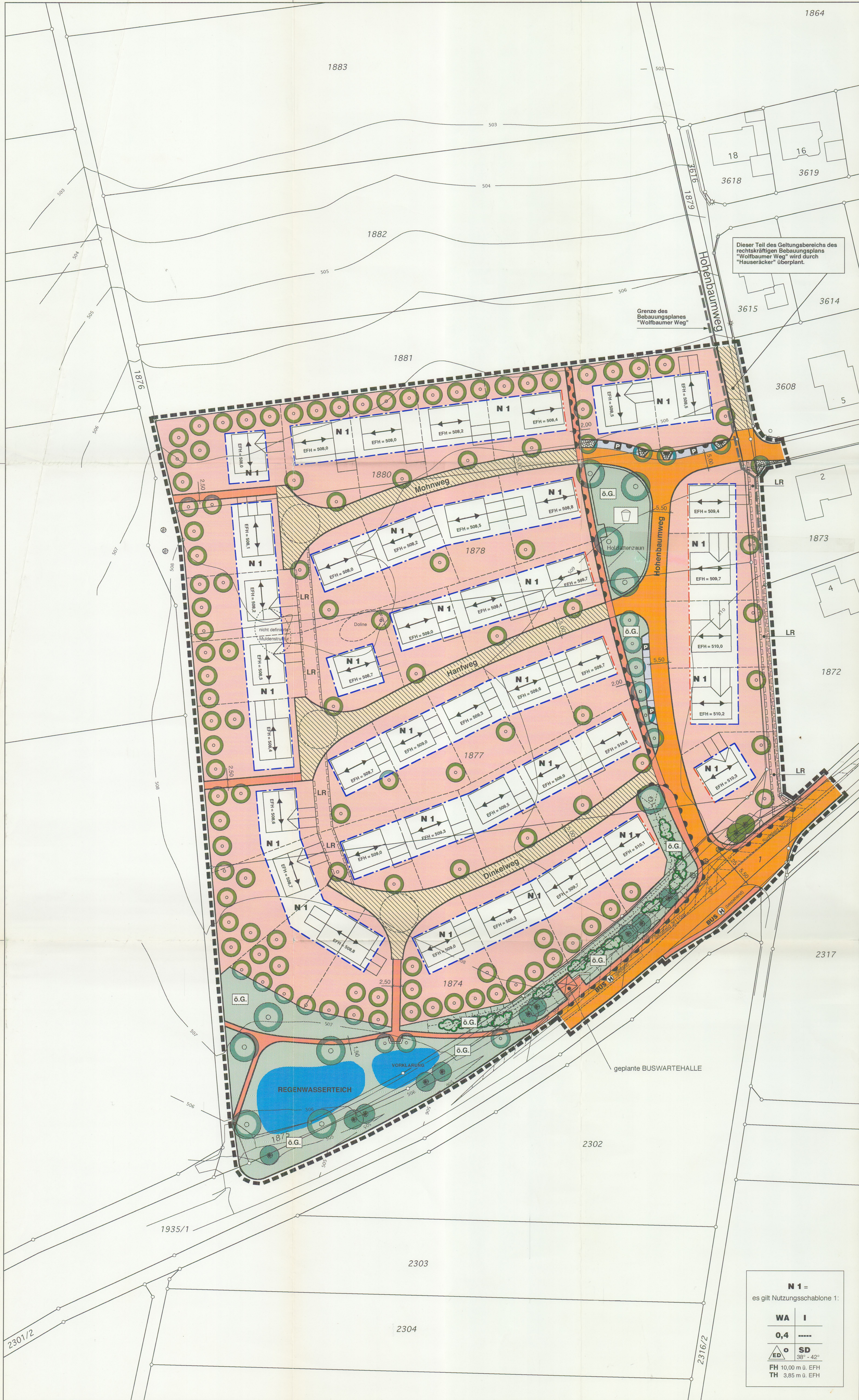




LEGENDE:

NUTZUNGSSCHABLONE:

N 1

Bezeichnung der für das jeweilige Baufeld gültigen Nutzungsschablone, hier z.B. Nutzungsschablone 1

Beispiel:

WA	I	Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
0,4	----	Grundflächenzahl (GRZ)	-----
ED	SD	Bauweise	Dachform und Dachneigung
FH	10,00 m ü. EFH	Firsthöhe	
TH	3,85 m ü. EFH	Traufhöhe	

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB + §§ 1 - 15 BauNVO):

WA	Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO i.V. mit § 1 BauNVO)
----	---

2. MAß DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB + §§ 16 - 21 a BauNVO):

I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß, hier z.B. I
0,4	Grundflächenzahl, hier z.B. 0,4
FH	Firsthöhe als Höchstgrenze, hier z.B. max. 10,00 m über dem festgesetzten Erdgeschoßfußboden (EFH)
TH	Traufhöhe als Höchstgrenze, hier z.B. max. 3,85 m über dem festgesetzten Erdgeschoßfußboden (EFH)

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB + §§ 22 + 23 BauNVO):

o	offene Bauweise
ED	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
---	Baulinie
---	Baugrenze

4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 4, Nr. 10, Nr. 11, Nr. 26 + (6) BauGB):

getrennte Verkehrsflächen:	
	straßenbautechnisch erforderliche Stützmauer Straßenbegrenzungslinie Fahrbahn mit Mittelachse öffentliche Parkplätze Verkehrsgrün Gehweg Straßenbegrenzungslinie straßenbautechnisch erforderliche Böschung
gemischte Verkehrsflächen:	
	Abgrenzung unterschiedlicher Zweckbestimmung Straßenbegrenzungslinie gemischte Nutzung als Geh- und Fahrbahnfläche Straßenbegrenzungslinie Verkehrsgrün
	Fußweg
	Sichtfeld, innerhalb dessen sich behindernde Bepflanzungen, Einfriedungen und sonstige Nutzungen eine Höhe von 80 cm nicht überschreiten dürfen. Gemessen wird von der angrenzenden Verkehrsfläche aus.
	Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
	Bushaltestelle

5. GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 15 + (6) BauGB):

ö.G.	öffentliche Grünflächen
besondere Zweckbestimmung der Grünflächen:	
	Kinderspielfeld

6. WASSERFLÄCHEN + FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ + DIE REGELUNG DES WASSER-ABFLUSSES (§ 9 (1) Nr. 20 + (6) BauGB):

	Wasserflächen
--	---------------

7. FLÄCHEN + MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE + ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR + LANDSCHAFT (§ 9 (1) Nr. 20, Nr. 25 + (6) BauGB):

	Pflanzpflicht für einen Einzelbaum
	Pflanzpflicht für eine Strauchgruppe
	Erhaltungsgebot für einen Einzelbaum

8. SONSTIGE PLANZEICHEN:

	Haupttrichtung der Baukörper (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB) und zugleich Firsttrichtung der Gebäude (§ 74 (1) Nr. 1 LBO)
	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 21 + (6) BauGB), hier ein Leitungsrecht
besondere Zweckbestimmung:	
LR	Leitungsrecht
FR	Fahrrecht
GR	Gehrecht
	Festgesetzte Erdgeschoßfußbodenhöhe der Hauptgebäude, hier z.B. 500,00 m über "Normal Null" (§ 9 (2) BauGB + § 18 (1) BauNVO)
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)
	Geltungsbereich älterer Bebauungspläne, Namen entsprechend Planschrieb
	Satteldach, hier z.B. mit einem Neigungswinkel von 38 Grad bis 42 Grad (§ 74 (1) Nr. 1 LBO)
	vorgeschlagene Grundstücksteilungen (nicht rechtsverbindlich)

N 1 =		es gilt Nutzungsschablone 1:	
WA	I	0,4	----
ED	SD	38° - 42°	
FH	10,00 m ü. EFH		
TH	3,85 m ü. EFH		

VERFAHRENSVERMERKE:

Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB)	am	09.07.2002
Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses	am	15./16.06.2004
Planbeteiligungsbeschluss	am	11.05.2004
Anhörung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) mit Anschreiben	vom	17.05.2004
	bis	21.06.2004

Frühzeitige Bürgerbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)		
Einladung durch öffentliche Bekanntmachung	am	15./16.06.2004
Informationsveranstaltung	am	24.06.2004

Auslegungsbeschluss	am	05.10.2004
---------------------	----	------------

Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB)	am	12.10.2004
--	----	------------

Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange von der Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)	am	18.10.2004
---	----	------------

Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)	vom	21.10.2004
	bis	22.11.2004

Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB)	am	07.12.2004
---------------------------------------	----	------------

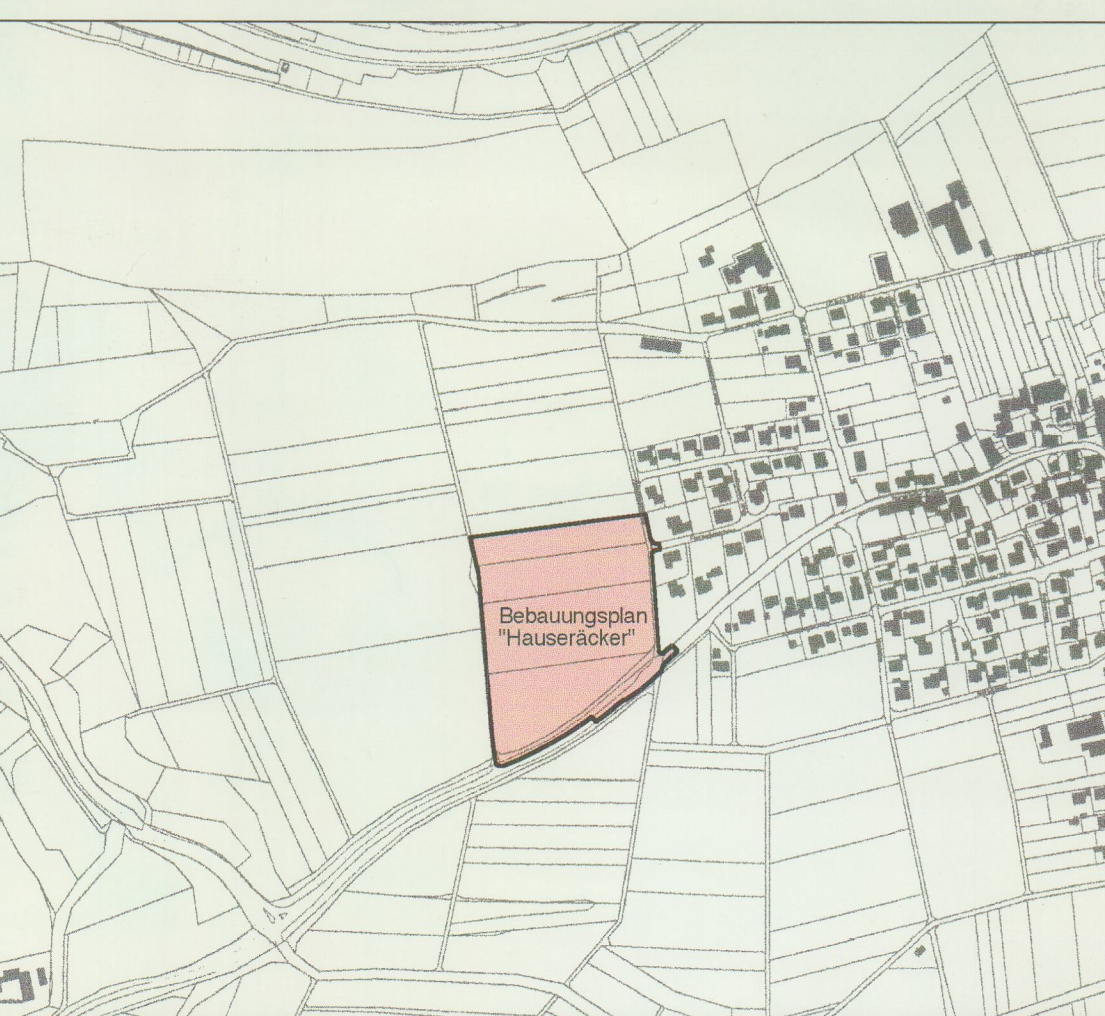
Ausfertigungsvermerk:
Der Bebauungsplan wurde vom Gemeinderat der Stadt Horb am Neckar am 07.12.2004 als Satzung beschlossen.
Die ordnungsgemäße Durchführung des oben genannten Rechtsverfahrens wird bestätigt.
Horb am Neckar, den 08.12.2004

Rüdiger Theurer, Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses (§ 10 Abs. 3 BauGB)

Bebauungsplan in Kraft getreten
durch ortsübliche Bekanntmachung (§ 10 Abs. 3 BauGB)

ÜBERSICHTSPLAN, ca. M 1 : 7.500



GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR
FACHBEREICH STADTENTWICKLUNG FB 3
BEBAUUNGSPLAN
HAUSERÄCKER (WA)
IN HORB-AHLDORF

Aktenzeichen:	Plan-Nr.: anerkannt FB 3:	Planungsstand: rechtskräftige Planfassung	Bearbeiter: A. May	1. Planfassung vom: 16.9.2004	geändert am: 15.10.2004
---------------	---------------------------	---	--------------------	-------------------------------	-------------------------

Planverfasser:
RBM ARMIN MAY
Freier Architekt - Stadtplaner
74568 Honhardt - Hardtstraße 10 - Ruf: 07959/679 - Fax: 07959/714